

Industrie-Militär-Komplex —*•
militärisch-industrieller Komplex

Inflation: Überfüllung der Zirkulationssphäre mit überschüssigen Geldwertzeichen (Papiergeld, nicht einlösbare Banknoten). Sie bedeutet allgemeine Geldentwertung im staatsmonopolistischen Kapitalismus. Ihre Ursachen liegen in der Realisierung von Monopolpreisen und der überproportionalen Ausdehnung der Geldmenge durch den imperialistischen Staat. In der —<• *allgemeinen Krise des Kapitalismus* erfaßt die I. nahezu alle kapitalistischen Länder: die inflationistische Preissteigerung ist zu einem ständigen Merkmal des —<• *staatsmonopolistischen Kapitalismus* geworden. In den meisten kapitalistischen Ländern ist die I. permanenter Bestandteil der allgemeinen Krise mit schweren sozialen Folgen für die Werktätigen. Die I. führt zur Entwertung des Papiergeldes im Vergleich zur Geldware (Gold) und zum Ansteigen der Warenpreise. Dadurch sinkt die Kaufkraft des Geldes, und die Lebenshaltungskosten erhöhen sich. Die I. ist eine Methode des Finanzkapitals und des imperialistischen Staates zur Umverteilung des Nationaleinkommens zugunsten der Monopole und zur Deckung der Staatsausgaben, insbesondere der Rüstungsausgaben. Die Lasten der monopolistischen Preispolitik, der imperialistischen Rüstung und der Kriegsfolgen werden auch auf diese Weise auf die Werktätigen abgewälzt. Die I. verstärkt die Widersprüche des Kapitalismus, führt zu einem Sturz der Währungskurse und desorganisiert den Außenhandel. —► *Währungskrise des Kapitalismus*, —*• *»Stagflation«*

Infrastruktur: Ausstattung des Territoriums oder eines Teilgebietes mit Anlagen und Netzen des Verkehrswesens, der Energie- und Was-

serwirtschaft, des Post- und Fernmeldewesens sowie mit Anlagen, die unmittelbar der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen dienen, z. B. Wohnungen, Einrichtungen der Volksbildung, des Handels, der Dienstleistungen, des Gesundheits- und Sozialwesens, für Kultur, für Sport und für Erholung. Die I. ist allgemein gegenständliche Bedingung sowohl der Produktion als auch der Lebensweise. Sie wird von den Kombinate und Einrichtungen sowie von der Bevölkerung in Anspruch genommen. Die materiell-technischen Bereiche (Basisbereiche) lassen sich folgendermaßen gruppieren: a) technische Basisbereiche: Verkehrswesen, Energiewirtschaft, Wasser- und Abwasserwirtschaft, Post- und Fernmeldewesen, elektronische Rechentechnik, Meliorationswesen, Katastrophenschutz, Schutz von Boden, Luft und Wasser, Straßenreinigung, Müllbeseitigung und -Verwertung, Beleuchtungswesen, Bauwirtschaft; b) Basisbereiche der materiellen und finanziellen Versorgung: Groß- und Einzelhandel, Gastronomie, hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Reparaturen, Bank- und Sparkassenwesen, Versicherungswesen; c) Basisbereiche der Bildung, der kulturellen und sozialen Betreuung (meist einschließlich b und d): Bildungswesen (Kindergärten bis Hochschulwesen), Büchereien, Archive, Akademien und Institute, Rundfunk und Fernsehen, Theater-, Konzert- und Lichtspielwesen (einschließlich sonstiger Unterhaltung- und Vergnügungsstätten), Wohnungswirtschaft, Gesundheitswesen, Heim- und Pflegewesen, Kleinkindbetreuung, Jugendbetreuung, Sport und Touristik, Erholungswesen; d) administrative und politische Basisbereiche: Gebäude und Anlagen der Staatsverwaltung, der gesellschaftlichen Organisationen. Die Grundfonds dieser Bereiche sind ein wesentlicher Bestandteil